



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften

GZ: (GB 6) 61 00 39

Datum: 24. JUNI 2021

— **Beschlusskontrolle zu V2476/13 (Sitzungsnummer: SR/004/2014)**
Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgende abschließende Information kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

- 1. „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,
- a) den Maßnahmenkatalog (Anlage 6 des VEP 2025plus) dergestalt zu überarbeiten, dass klar erkennbar ist, in welcher zeitlichen Reihenfolge Maßnahmen in das städtische Investitionsprogramm und städtisches Verwaltungshandeln aufzunehmen sind. Maßnahmen mit sehr hoher Relevanz für die Erreichung der Ziele der Verkehrsentwicklung in Dresden sind mit der höchsten Priorität zu versehen, auch wenn sie die Kostengrenze von 1 Mio. Euro überschreiten.
 - b) das Radverkehrsnetz (Abbildung 16 des VEP 2025plus) nach Verabschiedung des gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes zu überarbeiten.
 - c) auch in anderen Stadtteilen als den in Abbildung 18 des VEP 2025plus aufgezeigten sind kleinräumige Fußgängerverkehrskonzepte zu erarbeiten.
 - d) die Bergmannstraße südlich der Schandauer Straße, die Heynathstraße und die Wormser Straße aus dem Hauptstraßennetz (Abbildung 7 des VEP 2025plus) herauszunehmen, d. h. nicht als Hauptsammelstraße einzustufen.
 - e) die Kötzschenbroder Straße, die Sternstraße und die Straße An der Flutrinne aus dem Hauptstraßennetz (Abbildung 7 des VEP 2025plus) herauszunehmen, d. h. nicht als Hauptsammelstraße einzustufen.
 - f) die Tornaer Straße und die Peschelstraße zur Hauptsammelstraße herabzustufen.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Anlage 6 des VEP 2025plus wie folgt zu ändern:
 - a) Nr. 43: Verhandlungen mit dem Freistaat über die Anpassung der Landes-ÖPNV-Zuschüsse für angebotsorientierten Betrieb des ÖPNV und die Beschaffung von modernen ÖPNV-Fahrzeugen
 - b) Nr. 79: Fortsetzung der Verhandlungen mit dem Freistaat über die anteilige Finanzierung der Flottenmodernisierung von Bus und Straßen-/Stadtbahn.
 - c) Nr. 101: ÖPNV-Beschleunigung an Knotenpunkten zur Erhöhung der Reisegeschwindigkeit unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmer.
 - d) die Maßnahme Nr. 39 in Anlage 6 des VEP 2025plus zu streichen.
 - e) die Maßnahme Nr. 89 in Anlage 6 des VEP 2025plus zu streichen.
3. Der Runde Tisch zur Verkehrsentwicklungsplanung ist fortzuführen. Darüber hinaus sind Vorschläge zu erarbeiten, wie in der Planung von Verkehrsbauvorhaben die frühzeitige Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung verbessert werden kann. Diese sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bis Juni 2015 vorzulegen.
4. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt den VEP 2025plus (Anlage 1 zur Vorlage) mit seinen Anlagen 1 bis 8 sowie seinen Abbildungen mit den Änderungen gemäß der Beschlusspunkte 1 und 2 vom 5. November 2014. Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin mit der schrittweisen Umsetzung. Die Kontrolle der schrittweisen Umsetzung erfolgt so, dass für die Ziele der Verkehrsentwicklung dem Stadtrat Indikatoren vorzulegen sind, welche die Zielerreichung messbar machen. Anhand dieser Indikatoren soll dem Stadtrat im 3-Jahres-Rhythmus die Zielerreichung dargelegt werden. Die erste Evaluation ist dem Stadtrat zusammen mit dem Straßenzustandsbericht 2017 vorzulegen.
5. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Anlage 9 des VEP 2025plus (Anlage 1 zur Vorlage) „Maßnahmen für zentrale, stadträumliche Defizitbereiche“ zur Kenntnis und beauftragt die Oberbürgermeisterin, die darin getroffenen Lösungsvorschläge einer vertiefenden Prüfung zu unterziehen.
6. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Stellungnahmen des „Runden Tisches“ zum Vorentwurf sowie den gemeinsamen Abwägungsvorschlag von Stadtverwaltung und Planerkonsortium zur Kenntnis; insbesondere die dabei verbliebenen Dissensstandpunkte.
7. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Stellungnahmen des „Runden Tisches Nachbarn/Region“ zum Vorentwurf sowie den gemeinsamen Abwägungsvorschlag von Stadtverwaltung und Planerkonsortium zur Kenntnis; insbesondere die dabei verbliebenen Dissensstandpunkte.“

Präambel:

Neue Rahmenbedingungen und Herausforderungen machen eine Fortschreibung des VEP 2025plus erforderlich. Die Fortschreibung des VEP 2025plus zum Dresdner Mobilitätsplan (DMP) 2035+ wurde im ersten Quartal 2021 begonnen. Hierzu erfolgte eine Information im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften in der Sitzung am 19. Mai 2021.

Der Planungsprozess zum DMP2035+ erfolgt mit einer weiterentwickelten Beteiligungsstruktur, die eine breitere Partizipation ermöglicht.

Zu Beschlusspunkt 1:

Alle Teilbeschlusspunkte a) bis f) wurden in den „Verkehrsentwicklungsplan 2025plus in der Beschlussfassung des Stadtrats vom 20. November 2014“ eingearbeitet, der der Beschlusskontrolle vom 20. Juni 2015 als Anlage beigefügt ist.

Zu Beschlusspunkt 2:

Alle Teilbeschlusspunkte a) bis e) wurden in den „Verkehrsentwicklungsplan 2025plus in der Beschlussfassung des Stadtrats vom 20. November 2014“ eingearbeitet, der der Beschlusskontrolle vom 20. Juni 2015 als Anlage beigefügt ist.

Zu Beschlusspunkt 3:

Der Runde Tisch zum VEP 2025plus wird fortgeführt. Seit der letzten Beschlusskontrolle im Juni 2019 fand eine Sitzung des Runden Tisches statt, mit dem Schwerpunkt „Wirtschaftsverkehr“. Es wurden aktuelle Entwicklungen vorgestellt, Trends diskutiert und Ansätze für die Fortschreibung des VEP 2025plus aufgezeigt. Im Jahr 2020 waren zwei Treffen des Runden Tisches vorgesehen, die pandemiebedingt nicht stattfinden konnten.

Im Jahr 2021 werden mit der Fortschreibung des VEP 2025plus auf den DMP2035+ geänderte Beteiligungsstrukturen etabliert. In Anlehnung an den Runden Tisch wird das Gremium „Dresdner Mobilitätsdialog 2035+“ den Planungsprozess begleiten.

Vorschläge, wie in der Planung von Verkehrsbauvorhaben die frühzeitige Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung verbessert werden können, wurden im November 2017 bei der Planung der Stadtbahnlinie 5 exemplarisch ausprobiert. Im Planungsprozess zum DMP2035+ ist eine frühzeitige Bürgerbeteiligung vorgesehen.

Zu Beschlusspunkt 4:

Eine erste Evaluation zur Umsetzung des VEP wurde dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in Berichtsform als Informationsvorlage V2659/18 am 22. November 2018 ausgereicht.

Die Inhalte des ausführlichen Evaluierungsberichtes wurden in einer 36-seitigen Broschüre kompakt veröffentlicht. Die Broschüre steht unter www.dresden.de/vep unter der gelben Kachel „Evaluierung“ bzw. unter dem Link <http://www.dresden.de/de/stadtraum/verkehr/verkehrsplanung/verkehrsentwicklungsplanung/vep/015-Evaluierung.php> zur Verfügung. Neben der deutschen Broschüre gibt es auch eine englische Fassung, die ebenfalls unter obigem Link verfügbar ist.

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über die bisherige Umsetzung des VEP und die Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung der letzten Jahre in Dresden sowie darüber, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht werden. Zudem wird aufgezeigt, welche Zukunftshemen planerisch anstehen und worauf bei einer Fortschreibung des Plans zu achten ist.

Die zweite Evaluierung, die aktuell noch nicht abgeschlossen ist, wird als Grundlage für den DMP2035+ verwendet.

Zu Beschlusspunkt 5:

Die in der Anlage 9 des VEP 2025plus für ausgewählte „Defizitbereiche“ vorgeschlagenen Maßnahmenansätze werden schrittweise in die laufenden Untersuchungen und Planungen unter Beachtung der aktuellen Rahmenbedingungen einbezogen. Aktuell betrifft dies:


- Neustädter Markt (Verkehrsführung im Zuge Bebauungsplanung),
- Körnerplatz/Schillerplatz/Blaues Wunder und
- Fröbelstraße (Weißeritzstraße).

Die weiteren Defizitbereiche werden in den DMP2035+ integriert.


Zu Beschlusspunkt 6 und 7:

Kenntnisnahme, kein Berichtserfordernis.

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau,
Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister